

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Stadtteilbeirats Stadtmitte
vom 5.09.2023

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die bisherige Stadtteilversteherin
2. Feststellen der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung des Stadtteilbeiratsmitgliedes, welches am längsten ununterbrochen dem Stadtteilbeirat angehört, und Übergabe der Sitzungsleitung
4. Wahl der Stadtteilversteherin / des Stadtteilverstehers
5. Verpflichtung der neu gewählten Stadtteilversteherin / des neu gewählten Stadtteilverstehers – Übergabe der Sitzungsleitung
6. Wahl der stellvertretenden Stadtteilversteherin / des stellvertretenden Stadtteilverstehers
7. Verpflichtung der neu gewählten stellvertretenden Stadtteilversteherin / des neu gewählten Stadtteilverstehers
8. Verpflichtung der anderen Mitglieder des Stadtteilbeirats
9. Wahl der Protokollführerin / des Protokollführers
10. Genehmigung der Tagesordnung
11. Vorstellung der Planung zur Erneuerung des Spielplatzes an der Rippenstraße FD 66, Abteilung Grünflächen, Herr Heiner Feilke und Frau Inea Wolf
12. Weitere Mitteilungen
13. Beschlusskontrolle
14. Anträge
15. Einwohnerfragestunde
16. Termine

Zu 1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die bisherige Stadtteilversteherin

Frau Schwede-Oldehus eröffnet die Sitzung um 19,02 Uhr, begrüßt die Anwesenden und die Presse (Courier).

Zu 2. Feststellen der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist den Mitgliedern des Stadtteilbeirats rechtzeitig zugegangen. Die Mitglieder des Stadtteilbeirats, Frau Schwede-Oldehus, Herr Siamak Aminmonsour, Frau Antje Klein, Herr Karsten Schröder, Herr Manfred Fellmann, Herr Dr. Christian Dannmeier, Frau Gaby Mohr, sind vollzählig anwesend. Der Stadtteilbeirat ist damit beschlussfähig. Außerdem ist als beratendes Mitglied Herr Holger Steffen anwesend.

Zu 3. Feststellung des Stadtteilbeiratsmitgliedes, welches am längsten ununterbrochen dem Stadtteilbeirat angehört, und Übergabe der Sitzungsleitung

Frau Klein gehört dem Stadtteilbeirat am längsten ununterbrochen

an. Sie übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu 4. Wahl der Stadtteilversteherin / des Stadtteilverstehers
Vorgeschlagen werden Herr Karsten Schröder und Frau Schwede-
Oldehus. Bei der Abstimmung entfallen auf Herrn Schröder 4
Stimmen und damit die Mehrheit. Er nimmt die Wahl an.

10

Zu 5. Verpflichtung der neu gewählten Stadtteilversteherin / des neu
gewählten Stadtteilverstehers - Übergabe der Sitzungsleitung
Frau Klein verpflichtet Herrn Schröder durch Handschlag. Da die
Formulare über die Verpflichtung nicht vorliegen (das gilt auch für die
Verpflichtungen der übrigen Stadtteilbeiratsmitglieder unter TOP 7
und 8), soll die Dokumentation in der nächsten Sitzung nachgeholt
werden. Herr Schröder übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu 6. Wahl der stellvertretenden Stadtteilversteherin / des
stellvertretenden Stadtteilverstehers
Vorgeschlagen wird Frau Gaby Mohr, keine weiteren Vorschläge. Auf
Frau Mohr entfallen 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Frau Mohr
nimmt die Wahl an.

Zu 7. Verpflichtung der neu gewählten ^{st.v.} Stadtteilversteherin / des neu
gewählten Stadtteilverstehers
Herr Schröder verpflichtet Frau Mohr durch Handschlag.

Zu 8. Verpflichtung der anderen Mitglieder des Stadtteilbeirats.
Herr Schröder verpflichtet die anderen Mitglieder des Stadtteilbeirats
durch Handschlag.

Zu 9. Wahl der Protokollführerin / des Protokollführers
Herr Schröder weist darauf hin, dass Ratsversammlung beschlossen
hat, die Protokollführung der Stadtteilbeiräte durch die Verwaltung
erledigen zu lassen. Frau Klein erklärt sich bereit, heute die
Protokollführung zu übernehmen.

Zu 10. Genehmigung der Tagesordnung
Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Zu 11. Vorstellung der Planung zur Erneuerung des Spielplatzes an
der Ripenstraße, FD 66, Abt. Grünflächen, Herr Heiner Feilke und
Frau Inea Wolf

In der Stadt gibt es 75 Spielplätze. Es besteht ein
Spielplatzentwicklungskonzept. Der Bau des Spielplatzes Ripenstraße
wird im Winterhalbjahr erfolgen. Es hat eine Kinder- und
Jugendbeteiligung stattgefunden. Der Spielplatz wird z.T. inklusiv.
Durch die Fertigstellung des Fuß- und Radweges Grüne Achse
Schwaleniederung wird der Spielplatz nicht nur von den Kindern der
Umgebung werden, sondern auch von Nutzern des Fuß- und
Radweges genutzt. In der Ripenstraße ist gegenläufiger Radverkehr

66

erlaubt. Fragen des Stadtteilbeirats werden beantwortet. Der Stadtteilbeirat regt an, die Bänke "über Eck" zu stellen. Der Stadtteilbeirat begrüßt die Gestaltung einstimmig.

Zu 12. Weitere Mitteilungen werden nicht gemacht.

Zu 13. Beschlusskontrolle

In der Sitzung vom 2.6.22 hatte der Stadtteilbeirat beschlossen, die Mittel aus der Müllsammelaktion für eine dauerhafte Stauden- oder Blütenbaumbepflanzung auf der Klosterinsel zu verwenden und die Vorsitzende beauftragt, mit Herrn Feilke Kontakt aufzunehmen. Herr Feilke schlug vor, die Mittel zur Bepflanzung zweier Kreisel auf dem Großflecken zu verwenden. Dem hat der Stadtteilbeirat in seiner Sitzung am 6.12.22 zugestimmt. Die Bepflanzung ist inzwischen erfolgt. Damit ist der Beschluss erledigt.

70
66

Zu 14. Anträge

Es liegen keine Anträge vor und werden auch keine gestellt.

Zu 15. Einwohnerfragestunde

a) Frau Monika Krebs verweist auf die Verwahrlosung des Gebietes Hausdurchgang Holstenstraße/Alte Post. Seit der Videoüberwachung der Klosterinsel hat sich die Drogenszene teilweise in das Gebiet zurückgezogen. Der Hausdurchgang ist zum Raum für Dealer geworden, die auch tagsüber tätig sind. Im Parkraum der Bewohner des Hauses Nr. 31 steht ein Fahrzeug ohne Kennzeichen, das von drogen- und alkoholabhängigen Menschen als "stille Ecke" zum Spritzen, Trinken und Schlafen benutzt wird. In der sichtgeschützten Ecke liegen Textilien wie Decken, Matratzen und Bekleidung.

Auch die Mülltonnen der Gaststätte Postkeller sind seit langem ein Problem. Sie sind öffentlich zugänglich und stehen bei Überfüllung offen, was Ratten und andere Tiere anlockt.

Die Dealer und ihre Kunden sind häufig aggressiv. Die Bewohner des Gebietes trauen sich nur noch bei Tageslicht und sonst möglichst zu zweit, den Durchgang zu nutzen. Es folgt eine lebhafte Diskussion, wie Abhilfe geschaffen werden könnte.

32

b) Herr Hartz teilt mit, dass sich auch hinter der Vicelinkirche bei Dunkelheit eine Drogenszene angesiedelt hat.

132

c) Herr Holger Steffen hält einen öffentlichen Grillplatz in Rencks Park für eine gute Idee.

166, 61

Zu 16. Termine

Herr Schröder schlägt einen festen Termin vor. Falls keine Themen anliegen, könne der dann jeweils entfallen. So könnten sich die Stadtteilbeiratsmitglieder und auch die Verwaltung besser auf die Sitzungen einstellen. Hierzu wurde noch kein Beschluss gefasst.

Für den Weihnachtsmarkt soll noch im Sept. ein Beschluss erfolgen.
Die nächste Sitzung soll daher am 20.09. stattfinden.

Ende der Sitzung: 20,40 Uhr.

Rube Klein
Protokollführerin

[Handwritten Signature]
Stadtteilvorsteher